

Statt Altersarmut: Renten rauf!



Vortrag und Diskussion
mit Matthias W. Birkwald,
MdB DIE LINKE



Montag, 18. September 2017, 19.00 Uhr
Altenberger Hof, Mauener Str. 92,
50733 Köln-Nippes

DIE LINKE.

Köln

www.dielinke-koeln.de

Statt Altersarmut: Renten rauf!

Wie das gehen kann, das erklärt **Matthias W. Birkwald**, rentenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag, am

**Montag, 18.09., 19.00 Uhr im Altenberger Hof,
Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln-Nippes**

DIE LINKE.

1. Die Rente muss den Lebensstandard sichern!

- Das **Rentenniveau** muss wieder auf 53 Prozent erhöht werden.
- Die **Riester-Rente wird abgeschafft**. Bestehende Riester-Verträge können auf das persönliche GRV-Konto übertragen werden
- Der Bundeszuschuss für die gesetzliche Rentenversicherung wird um die eingesparte staatliche Riesterförderung von über drei Milliarden Euro pro Jahr erhöht.

2. Die Rente muss vor Armut schützen!

- Einkommens- und vermögensgeprüfte **Solidarische Mindestrente** von 1.050 Euro netto, mit der niedrigere Alterseinkünfte aus Steuermitteln angehoben werden.
- Erleichterter Zugang zur Erwerbsminderungsrente: Wer wegen Krankheit nicht mehr arbeiten kann, darf nicht mit Abschlägen bestraft werden.
- Langzeiterwerbslose werden wieder in die Rentenversicherung einbezogen. Arbeitslosigkeit darf nicht automatisch zu Altersarmut führen

3. Rente spätestens ab 65 Jahren ohne Abschläge für alle!

- Die Rente erst ab 67 Jahren muss rückgängig gemacht werden. Alle Versicherten können **ab 65 Jahren ohne Abschlag in Rente** gehen.
- Wer 40 Jahre Beiträge gezahlt hat, soll ab 60 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen können.

4. Die Rente muss solidarisch finanziert werden:

- **Alle Erwerbstätigen** zahlen in die Rentenversicherung ein, auch **Selbständige, Angehörige der freien Berufe, Beamtinnen und Beamte und Politikerinnen und Politiker**.
- Die Alterssicherung wird **wieder zu gleichen Teilen** von Arbeitgebenden und Versicherten finanziert.